



# Motion

**betreffend**            **einer ergänzenden Bestimmung in der BZO zu Frei- und Grünflächen**

eingereicht von:     Reto Diener (Grüne/AL), Felix Landolt (SP), Barbara Huizinga (EVP), Annetta Steiner (GLP)

am: 1. März 2021

Anzahl Mitunterzeichnende: 30

Geschäftsnummer: 2021.10

---

## Text

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Gemeinderat mit der nächst möglichen Revision der kommunalen Bau- und Zonenordnung (BZO) eine Bestimmung vorzulegen, welche in den allgemeinen Bauzonen die Freiflächengestaltung bezüglich Grünanteil näher bestimmt.

Als Ansatz für die Stossrichtung soll der folgende Vorschlag gelten:

Neuer Art. 77 in der Bau- und Zonenordnung (Kapitel 9 Ergänzende Bauvorschriften).

*Frei- und Grünflächen:* «In Wohnzonen (ausgenommen Zentrums- und Kernzonen) ist [ein Prozentanteil] der nicht mit Gebäuden überstellten Parzellenfläche zu begrünen. Im Rahmen der Umgebungsgestaltung ist dem Bedarf nach ökologisch hochwertigen Natur- und Grünflächen Rechnung zu tragen.» Der [Anteil] könnte z.B. zw. 30 bis 50% liegen. Für die Regelung könnte zudem eine minimale Anzahl der Wohneinheiten und/oder eine minimale Parzellen-Freifläche in m<sup>2</sup> definiert werden.

## Begründung

Mit der fortschreitenden Klimaerwärmung sowie dem Rückgang der Biodiversität ist ein gesicherter Bestand an Blumenwiesen, Sträuchern und Bäumen als Gegenstrategie von Bedeutung. Diese Strategie soll in den Freiräumen der allgemeinen Bauzonen einen grösseren Stellenwert erhalten, nicht zuletzt auch zum Erhalt der Wohn- und Lebensqualität in der Gartenstadt Winterthur. Ziel ist eine vergleichbare Regelung, wie sie andere Städte unterdessen auch kennen, beispielsweise Zürich oder Effretikon.

Im Naturschutzleitbild der Stadt stehen folgende Sätze: «Das Siedlungsgebiet wird als Teilbereich des gesamten Lebensraumes für Pflanzen und Tiere erhalten und aufgewertet .... Dies erfolgt beispielsweise durch die Erhaltung und Erhöhung des Baumbestandes oder die naturnahe Gestaltung und Pflege privater und öffentlicher Grünflächen.»

Mit der vorgeschlagenen Ergänzung der BZO soll dieser Grundsatz in Bezug auf die allgemeinen Bauzonen angewandt werden. Bepflanzungen bauen Luft-Schadstoffe ab und schützen die Kanalisation vor Überlauf dank Versickerung des Meteorwassers. Strauch- und vor allem Baumbestände wirken als natürliche Klimaanlage, welche den städtischen Hitzeinseln aufgrund der Klimaerwärmung entgegenwirken.

Eine ergänzende Wegleitung für die Bauherrschaft soll weitere Details und Empfehlungen dazu festlegen.

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2021.10**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	D. Altenbach (SP)	✓	T. Brüttsch (SVP)
✓	B. Bosshard (SP)	✓	G. Gisler-Burri (SVP)
✓	C. Bozzi-Brunel (SP)	✓	M. Gross (SVP)
✓	A. Erismann (SP)	✓	St. Gubler (SVP)
✓	S. Gfeller (SP)	✓	Ch. Hartmann (SVP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	D. Oswald (SVP)
✓	L. Jacot-Descombes (SP)	✓	D. Pezzotta (SVP)
✓	R. Kappeler (SP)	✓	M. Reinhard (SVP)
✓	R. Keller (SP)	✓	M. Wegelin (SVP)
✓	F. Künzler (SP)	✓	Th. Wolf (SVP)
✓	F. Landolt (SP)	✓	M. Wäckerlin (PP)
✓	P. Schoch (SP)		
✓	D. Siegmann (SP)	✓	U. Bänziger (FDP)
✓	M. Sorgo (SP)	✓	Y. Gruber (FDP)
✓	M. Steiner (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	G. Stritt (SP)	✓	R. Heuberger (FDP)
✓	Ph. Weber (SP)	✓	U. Hofer (FDP)
✓	B. Zäch (SP)	✓	Th. Leemann (FDP)
		✓	Ch. Maier (FDP)
✓	A. Büeler (Grüne)	✓	R. Perroulaz (FDP)
✓	R. Diener (Grüne)	✓	A. Rellstab-Schneider (FDP)
✓	K. Frei Glowatz (Grüne)		
✓	Ch. Griesser (Grüne)	✓	M. Della Vedova (GLP)
✓	N. Wenger (Grüne)	✓	U. Glättli (GLP)
✓	K. Gander (AL)	✓	A. Gütermann (GLP)
✓	R. Hugentobler (AL)	✓	S. Kocher (GLP)
		✓	M. Nater (GLP)
✓	M. Bänninger (EVP)	✓	A. Steiner (GLP)
✓	B. Huizinga (EVP)	✓	M. Zehnder (GLP)
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)		
✓	D. Roth-Nater (EVP)	✓	A. Geering (CVP)
		✓	I. Kuster (CVP)
		✓	A. Zuraikat (CVP)
		--	Z. Dähler (EDU)